



Dankbarkeit für das eigene Gewordensein ...

Liebe Leserin, lieber Leser!

In Anbetracht dessen, dass der Mai-Impuls mit meinem 61. Geburtstag zusammenfällt, kam mir der Gedanke, ein paar Zeilen über mein Gewordensein als Bayer, Unternehmer, Benediktineroblate, Seelsorger und therapeutischer Begleiter, als Ermutiger und Sinnstifter zu schreiben.

Aufgewachsen bin ich mit meinen beiden Geschwistern in Bayern auf dem kleinen Bauernhof unseres Großvaters. Hier lebten drei Generationen unter einem Dach. Unsere Eltern waren berufstätig. Schon früh wurde mein Leben von Leid durchkreuzt, so stürzte mein Freund bei einem Kletterversuch tödlich ab. Mit 18 Jahren hatte ich einen Autounfall ebenfalls mit Todesfolge. So wurde ich mit den Schattenseiten des Lebens konfrontiert. Depressionen und eine Traumatherapie waren die Folge. Diese Umstände haben mich mit der Sinnfrage konfrontiert und ich wurde für einen lebendigen Glauben aufgebrochen. Die Antwort auf all diese Erfahrungen war eine Ausbildung in Pastoralpsychologie (KSA). Mein Ziel war es Theologie zu studieren, aber wirtschaftliche Gründe und auch die Liebe führten mich nach Rheinland-Pfalz. So machte ich eine Ausbildung zum Werbekaufmann und studierte später BWL. Meine berufliche Entwicklung war geführt und gesegnet, vom Manager bis zum Geschäftsführer von Wirtschaftsunternehmen. Der Verband Christen in der Wirtschaft e.V. wurde für mich eine Inspiration für eine „menschliche Unternehmenskultur“. Somit hatte ich auch schon 50 Jahre im Rucksack.

Danach folgte ein Sabbatjahr und eine intensive Auseinandersetzung mit der Frage an Gott: „Was soll nun kommen?“ In der Zeit als Manager und Geschäftsführer war ich auch mit Not und Leid im betrieblichen Kontext konfrontiert (Psychische Störungsbilder, Burnout und Suizidalität) - das hat mein Sozialarbeiter-Herz geprägt. Nach vielen Gesprächen mit Freunden und Beratern reifte in mir die Idee, ein Unternehmen zu gründen, das Führungskräfte und Mitarbeiter in akuten Lebenskrisen unterstützt. So habe ich Kloster-Coaching gegründet und ein Team aufgebaut. Berufsbegleitend habe ich Religion und Psychotherapie M.A. studiert. Hinzu kam noch eine langjährige Zurüstung als Benediktineroblate in einer Benediktinerabtei. Mittlerweile unterstützen wir Unternehmen durch seelsorgerliche und therapeutische Begleitung, Wirtschaftsmediationen und aktive Suizidprävention. Wenn ich meine Lebensführung nicht selbst erlebt hätte, so würde ich sie wahrscheinlich nicht glauben. In meinem Leben gab es keine wirkliche Karriere-Planung - Gott hat mir in meiner Nachfolge die Herausforderungen gut dosiert vor die Füße gelegt.

Mit herzlichen Grüßen und bleiben Sie gesund

Ihr Norbert Paulus Wagner Obl/OSB

Bildquelle: Kloster-Coaching, fotocommunity und fotolia

Prävention • Krisenintervention • Friedensmediation • Suizidprophylaxe



Führungskräfte-Coaching

Business: CEO, Vorstand
Politiker aller Parteien
Mitarbeiter von Airlines



Wirtschaftsmediation

Friedensmediation
Konfliktintervention
Round Table



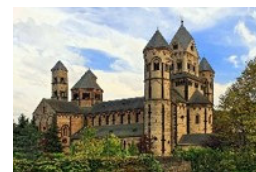
Suizidprophylaxe

Im betrieblichen Setting
Suizidforschung
BRD/Schweiz



Vorträge & Seminare

Vertrauenkultur
Kommunikation GFK
Erfolgsfaktor Mensch



Klösterliche Achtsamkeit:

Kloster Maria Laach
Kloster Plankstetten
Kloster Münsterschwarzach